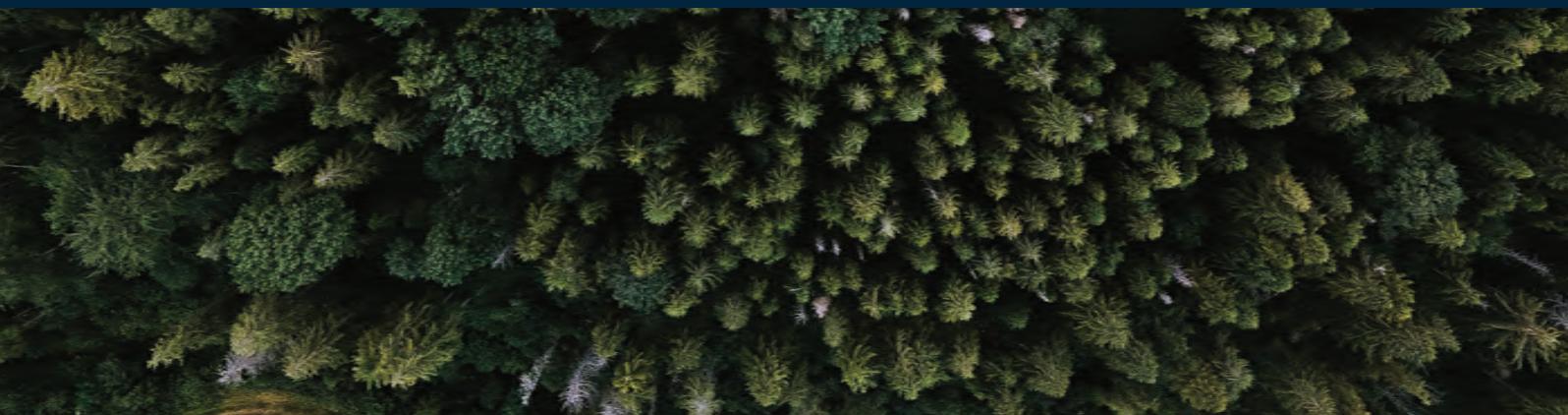




# RECYCLING VON BAUKUNSTSTOFFEN



# AUSGANGSSITUATION



Im Baubereich wird seit Jahrzehnten ein relevanter Anteil an Kunststoffen mit hohen Zuwachsraten eingesetzt. Hierbei handelt es sich vor allem um Rohre, Schächte, Rigolen und Folien. Durch diesen Einsatz lassen sich große Mengen mineralischer Fraktionen, Beton und Stahl substituieren. U. a. durch den Entfall von Massentransporten und die Verwendbarkeit lokaler Baustoffe ergeben sich bereits heute CO<sub>2</sub>-Reduzierungen von bis zu 90 % im Vergleich zu konventionellen Bauweisen.



## UMWELTSCHUTZ:

Im Gegensatz zu anderen Rohstoffgruppen bauen sich z. B. PP-, PE- und PET-Kunststoff-Verbindungen nicht eigenständig in der Natur ab, so dass sie in jeder Phase ihres Lebenszyklusses mit größter Sorgfalt behandelt werden müssen.

# ENTSORGUNG

Bisher werden ausgebaute Kunststoffe häufig über zertifizierte Entsorgungswege aus dem Rohstoffkreislauf genommen. Da die Kunststoffe primär aus fossilen Rohstoffen (Öl und Gas) hergestellt werden, ist dies eine gewaltige Ressourcenvernichtung. Zudem sind in den letzten Jahren die Entsorgungskosten explodiert, so dass heute Entsorgungskosten für Kunststoffe von ca. 170 €/t keine Seltenheit mehr sind.

## RESSOURCENSCHONUNG

Insbesondere unter den Aspekten des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der Bauproduktenverordnung, die in den Grundanforderungen an Bauwerke eine nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen verlangt, sollte die Entsorgung von ausgebauten Kunststoffen nicht die bevorzugte Variante sein.



# ALTERNATIVEN



In den letzten Jahren haben sich insbesondere im Kunststoffsegment die Recyclingtechnologien extrem weiterentwickelt. Dies ist getrieben vom Umweltbewusstsein der Gesellschaft, aber auch von der Knappheit und der Preisexplosion im Kunststoffbereich.



## LÖSUNG

Mit unseren Zertifizierungen, Expertisen und unseren Partner haben wir bundesweit Möglichkeiten entwickelt, für ausgebaute Kunststoffe ökologisch und ökonomisch sinnvolle Recyclingwege zu finden. Dabei ist es nicht mehr erforderlich, dass eine 100 %-tige Sortenreinheit vorliegt und selbst leichte Verschmutzungen müssen kein Ausschlusskriterium sein.

Für eine schnelle Ersteinschätzung sind folgende Informationen hilfreich:



- Kunststofftyp (PP, PE usw.) – mit Produktdatenblatt
- Form (Rohre, Schächte, Folie usw.)
- Menge
- Fremdanhaftungen (Stahlflanschen, Schweißmuffen, Drähte, Schrauben usw.)
- Verpackungs-/Transportmöglichkeiten
- Bildmaterial zur Einschätzung des Allgemeinzustandes

#### Kontakt

+49 2563-219171-0  
info@geosynthex.com  
www.geosynthex.com

#### Geosynthex GmbH

Dinkellandstr. 13  
48703 Stadtlohn  
Umsatzsteuer-ID: DE342282960

Amtsgericht Coesfeld, HRB 20908  
Geschäftsführer: Stefan Rolvering  
Sparkasse Westmünsterland  
IBAN: DE73401545300036163251